

## **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Weiße Rose Stiftung,**

immer wieder werden wir in neue erinnerungskulturelle Projekte einbezogen – sei es von engagierten Kulturschaffenden oder kreativen Lehrkräften. Das bereichert unsere Vermittlungsarbeit. Oftmals sind wir auch vom künstlerischen Anspruch beeindruckt, mit dem das Thema Weiße Rose aufgegriffen wird. So können wir in diesem Newsletter berichten, dass erstmals das Musical „Die Weiße Rose“ auf die Bühne gebracht wird; die Aufführungstermine am Festspielhaus Füssen und am Deutschen Theater in München finden Sie nachstehend. Beide Theater haben sich verantwortungsbewusst mit dem Stoff auseinandergesetzt; Vera Bolten und Alex Melcher entwickelten mit viel Sensibilität und Kreativität Text und Musik. In der Entstehungsphase wurden wir kontaktiert und um Rat gefragt. Auf diese Weise konnten wir die Ernsthaftigkeit wahrnehmen, mit der sich Produzenten und Künstler\*innen dem Widerstandsthema näherten. Für das Programmheft wurde ich um ein Grußwort gebeten. Spannend finden wir auch ein ganz anderes Projekt, das Kartenspiel "umFREIb!", das die junge Wissenschaftlerin Tatjana Kühnast zusammen mit ihrem Team an der Universität Regensburg entwickelte und Schulen zur Verfügung stellt. Bitte kontaktieren Sie Frau Kühnast, wenn Sie das Spiel mit Ihrer Schulklasse ausprobieren wollen.

Kürzlich wiesen wir in unserem Post auf Instagram und Facebook auf das große Interesse an der Weißen Rose in Norditalien hin. Zahlreiche italienische Gruppen besuchen die Denkstätte Weiße Rose. Seit einigen Jahren wird unsere italienischsprachige Ausstellung in Kooperation mit der Theaterregisseurin Aida Talliente und ihrem Stück „Die Weiße Rose“ in Italien gezeigt. Im Jahresbericht 2024 veröffentlichten wir ein aufschlussreiches Interview mit der Künstlerin: <https://www.weisse-rose-stiftung.de/wp-content/uploads/pdf/Taetigkeitsbericht-2024.pdf#page=17>

Auch in diesem Newsletter vermitteln wir nur einzelne Aspekte unserer aktuellen Arbeit. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.weisse-rose-stiftung.de](http://www.weisse-rose-stiftung.de)

An dieser Stelle einen Abschiedsgruß an Dr. Werner Rechmann, unseren langjährigen Schatzmeister. Er verstarb am 3. April 2025.

Wie immer freuen wir uns über ermutigenden Zuspruch – sei es in einer konkreten Zusammenarbeit oder mit einer finanziellen Zuwendung.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Hildegard Kronawitter  
Vorsitzende

## Veranstaltungen

### Musical „Die Weiße Rose“

„Die Weiße Rose“ wird im Juli 2025 im Festspielhaus Neuschwanstein in Füssen sowie im Deutschen Theater München aufgeführt. Das Stück zeigt das Aufwachen der jungen Menschen in der NS-Diktatur und die erfahrene Indoktrination. Es beschreibt anschaulich ihren Weg in den Widerstand angesichts von Unrecht, Willkür und mörderischem Krieg. „Heute, wo sich immer mehr Menschen dazu entscheiden, mit einfachen Parolen den Problemen unserer Welt zu begegnen, statt sie wirklich lösen zu wollen“ soll das Musical „an die Verantwortung jedes Einzelnen für Gerechtigkeit und Menschlichkeit in unserer Gesellschaft“ erinnern, schreibt Vera Bolten in der Ankündigung.

Parallel zu den Aufführungen wird im Festspielhaus Neuschwanstein vom 27. Juni bis 28. Juli unsere Wanderausstellung „Weiße Rose. Der Widerstand von Studenten gegen Hitler, München 1942/43“ gezeigt. Beide Theater laden Schulklassen zu Sonderaufführungen ein.

#### **Vorstellungen im Festspielhaus Neuschwanstein, Füssen:**

30. Juni (Premiere), weitere Aufführungen: 10. Juli, 10 und 16 Uhr; 11. Juli, 19.30 Uhr; 13. Juli, 18 Uhr; 23. Juli, 10.30 Uhr; 24. Juli, 10.30 und 19 Uhr; 26. Juli, 14 und 19.30 Uhr, 27. Juli, 16 Uhr

Siehe auch: <https://das-festspielhaus.de/programm/die-weisse-rose/>

#### **Vorstellungen im Deutschen Theater München:**

3. Juli, 19.30 Uhr; 4. Juli, 11 und 19.30 Uhr; 5. Juli, 15 und 19.30 Uhr; 6. Juli, 14.30 Uhr

Siehe auch: <https://www.deutsches-theater.de/die-weisse-rose/>



© Jonas Melcher

Wir gratulieren herzlich zur Premiere am 30. Juni in Füssen und zu den begeisterten Kritiken im Feuilleton.

## Tag der Offenen Türen Freiham – Marie-Luise Jahn und Hans Leipelt führten den Widerstand der Weißen Rose weiter

**Freihampton-Pavillon, Otto-Meitinger-Straße / Ecke Marie-Luise-Jahn-Straße, München-Freiham**

**Samstag, 19. Juli, Sonntag, 20. Juli, 12-18 Uhr**

Ausstellung „Hans Leipelt und die Weiße Rose“

**Sonntag, 20. Juli, 11 Uhr**

Filmvorführung „Die Widerständigen – ‚also machen wir das weiter ...‘“

Einführung: Dr. Hildegard Kronawitter, Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung

Dokumentarfilm von Katrin Seybold und Ula Stöckl (92 Min.), mit freundlicher Genehmigung des Filmmuseums München. Marie-Luise Schultze-Jahn spricht in dem Film unter anderen als Zeitzeugin zum Widerstand der Weißen Rose.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Veranstalter: "Der Westen ist bunt!" mit Unterstützung der Weiße Rose Stiftung, der Kooperative Großstadt und des Kulturreferats der Stadt München. Dieses Programm ist Teil der Stadtteilwochen Aubing-Lochhausen-Langwied und des „Tags der Offenen Türen Freiham“.

### umFREIb!

Kooperationsangebot von Tatjana Kühnast, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Regensburg

In Zusammenarbeit mit Studierenden und der Weiße Rose Stiftung entwickelte Tatjana Kühnast mit ihrem Team das preisgekrönte Kartenspiel „umFREIb!“ zu den Flugblättern der Weißen Rose. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren.

Nachdem Prototypen des Kartenspiels bereits getestet wurden, besteht nun die Möglichkeit, im Rahmen von Workshops an Schulen und gegebenenfalls bei einem Besuch der Denkstätte Weiße Rose das Kartenspiel in Verbindung mit einer Informationseinheit zum Widerstand der Weißen Rose zu testen.

Das Angebot kann im Deutsch-, Geschichts-, Ethik- oder Politikunterricht ab der 9. Klasse genutzt werden. Nähere Informationen oder Terminanfragen: [tatjana.kuehnast@ur.de](mailto:tatjana.kuehnast@ur.de)



Im interaktiven Karten-Assoziationsspiel „umFREIb! – Umschreib Freiheit“ wird die Leitidee der Freiheit spielerisch reflektiert. Die Spieler\*innen sollen den Freiheitsgedanken in den Flugblättern der Weißen Rose umschreiben – daher der Name. So können Teilnehmende die Bedeutung von Freiheit anhand der Flugblätter der Weißen Rose diskutieren.

Das Spiel stärkt das historische Bewusstsein der Spielenden ebenso wie ihr Gefühl für Sprache und Metaphorik. Darüber hinaus werden die Spielerinnen und Spieler dazu angeregt, über ihr eigenes Freiheitsverständnis nachzudenken.

Das Kartenspiel wurde im Rahmen des Hochschulwettbewerbs zum vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgerufenen Wissenschaftsjahr 2024 „Freiheit“ entwickelt.

## Escape Game Post it!

Schulen, Bibliotheken und andere soziale Organisationen können sich für das Lern- und Spielprojekt Post it! der Medienanstalt Berlin-Brandenburg anmelden:

<https://www.mabb.de/foerderung/medienkompetenz/unsere-angebote-veranstaltungen/details/post-it>

Post it! lädt in Form eines Spiels dazu ein, die Geschichte der Meinungsfreiheit in unterschiedlichen Zeiten und politischen Systemen zu erkunden. Die Teilnehmenden gehen dafür auf eine Zeitreise in die Jahre 1943, 1986 und 2021. Es freut uns besonders, dass Teilnehmende die Sequenz 1943 für gelungen halten. Hier wird u.a. Wissen über die Widerstandsgruppe „Onkel Emil“ in Berlin vermittelt.



Die Weiße Rose Stiftung war bei Entwicklung 2024 mit einbezogen.

## Wanderausstellungen

### Weiße Rose. Der Widerstand von Studenten gegen Hitler, München 1942/43

27. Juni 2025 – 28. Juli 2025

Füssen, Festspielhaus Neuschwanstein

### Sophie Scholl und die Weiße Rose

1. Juli 2025 – 31. Juli 2025

Aschaffenburg, Landgericht

### Hans Scholl und die Weiße Rose

1. Juli 2025 – 31. Juli 2025

Aschaffenburg, Landgericht

### Hans Leipelt und die Weiße Rose

19. und 20. Juni 2025

München-Freiham, Freihampton-Pavillion

## Rund um die Weiße Rose

### Willi Graf Ehrenbürger der Stadt Euskirchen

Am 8. Mai wurde Willi Graf posthum die Ehrenbürgerschaft der Stadt Euskirchen verliehen. Willi Graf war 1918 in Kuchenheim, heute ein Stadtteil von Euskirchen, geboren worden. Bürgermeister Sacha Reichelt betonte in seiner Ansprache: „Diese Ehrenbürgerwürde zeigt, wie wichtig uns Willi Graf als Teil unserer heutigen Identität (...) ist.“ Es sei unsere Aufgabe, das Vermächtnis von Willi Graf in Euskirchen zu bewahren.

### Traute-Lafrenz-Schule in Hamburg-Harburg

Zum Beginn des neuen Schuljahres im Sommer 2025 wird in Hamburg-Harburg die Traute-Lafrenz-Schule als neue Stadtteilschule eröffnet. Erstmals wird damit eine Schule in Deutschland nach Traute Lafrenz benannt. Die 1919 in Hamburg geborene Medizinstudentin Traute Lafrenz beteiligte sich ab Herbst 1942 an der Verbreitung der Flugblätter der Weißen Rose. 1943 wurde sie vom Volksgerichtshof verurteilt. Bis 1945 war sie in verschiedenen Gefängnissen inhaftiert. Als letzte Überlebende der Weißen Rose starb sie 2023 im Alter von 103 Jahren.

### Feierstunde zur Benennung der Traute-Lafrenz-Straße in Hamburg

Am Freitag, den 1. August 2025, wird ein großer Abschnitt der Hindenburgstraße in Traute-Lafrenz-Straße umbenannt. Ein weiterer Teil dieser Straße wird Otto Wels gewidmet.

Die Bezirksamtsleitung Hamburg-Nord richtet die Feierstunde aus, die Weiße Rose Stiftung ist eingeladen, ein Grußwort zu schicken. Im Prozess der Namensgebung wurden wir mehrmals um Informationen gebeten. Wir freuen uns über diese nun erfolgende Würdigung.

## Neuerscheinungen

Rolf Aurich / Nicky Rittmeyer (Hrsg.): Falk Harnack. Gewissen – Verantwortung – Gerechtigkeit (= Fernsehen. Geschichte. Ästhetik, 6), München: edition text + kritik, 2025.

Kristina Milz / Benedikt Sepp: „Harte Zeiten für die Guten“. Kurt Huber und Mirok Li – Widerstandsrezeption in der Bundesrepublik Deutschland und in Südkorea, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 73, 3 (2025), S. 379–411.

## Nachruf



Mit großer Trauer nimmt die Weiße Rose Stiftung Abschied von ihrem langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Werner Rechmann. Über drei Jahrzehnte hat Werner Rechmann die Arbeit der Weiße Rose Stiftung ehrenamtlich unterstützt. Außerdem zeigte er als Leiter der Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung ab 1995 die Wanderausstellung „Weiße Rose“ mit Begleitveranstaltungen. Erste Stationen waren in Thüringen und Sachsen, es folgten Brüssel, Südafrika und die baltischen Länder.

Werner Rechmann wurde 1997 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats der Weiße Rose Stiftung, 2001 zum Beiratsvorsitzenden gewählt. 2004 bestimmten ihn die Mitglieder zum stellvertretenden Vorsitzenden der Weiße Rose Stiftung. Diese ehrenamtliche Aufgabe übte er bis zu seinem frühen Tod am 3. April 2025 aus. Er war 73 Jahre alt.

Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder werden Werner Rechmann mit großer Anerkennung und besonderer Wertschätzung in Erinnerung behalten.

## Impressum

Weiße Rose Stiftung e.V.  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
D-80539 München

Telefon: 089/2180-5359

Fax: 089/2180-13518

Mail: [info@weisse-rose-stiftung.de](mailto:info@weisse-rose-stiftung.de)

Facebook: [www.facebook.com/WeisseRoseStiftung/](https://www.facebook.com/WeisseRoseStiftung/)

YouTube: <https://www.youtube.com/@WeisseRoseStiftungV>

Instagram: [https://www.instagram.com/weisse\\_rose\\_stiftung/](https://www.instagram.com/weisse_rose_stiftung/)

Redaktion: Raphael Grünbeck / Dr. Hildegard Kronawitter / Ursula Kaufmann M.A. / Dr. Edith Koller  
Verantwortlich: Dr. Hildegard Kronawitter

Bildnachweis: zu erfragen bei der Weiße Rose Stiftung e.V.